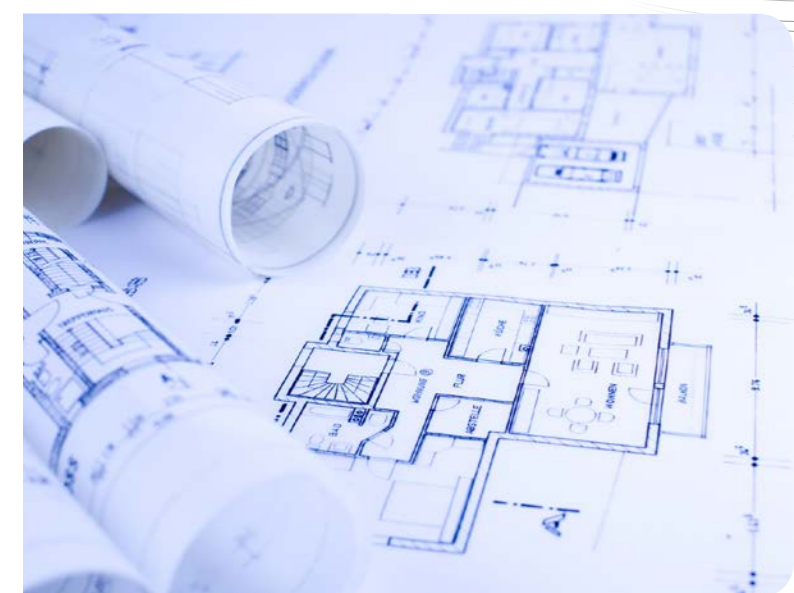




AUSBILDUNGSBERUF BAUZEICHNER/-IN



Tätigkeitsbeschreibung

- » Vorwiegendes Arbeiten am PC mit verschiedenen Programmen
- » Erstellung von Entwurfsskizzen und Plänen mit Hilfe von CAD-Programmen (Computer Aided Design), z. B. Entwurfs-, Ausführungs- und Detailzeichnungen
- » Berechnung des Baustoffbedarfs
- » Bestellwesen

- » Benötigter Schulabschluss: Mittlere Reife
- » Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
- » Spaß an zeichnerischen Tätigkeiten
- » Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- » Exaktes und sauberes Arbeiten
- » Teamfähigkeit

Anforderungen an den Auszubildenden

Prüfungen

Zwischenprüfung nach 1,5 Jahren

- » Fach-Theorie
- » Zeichnen
- » Fach-Rechnen

Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

- » Fach-Theorie
- » Zeichnen
- » Sozialkunde
- » zusätzliche mündliche Prüfung

Staatliche Schulbildung

- » Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- » Die Ausbildung findet im Wechsel zwischen Beruf und Schule statt (Staatliche Berufsschule Immenstadt)
- » 1. Ausbildungsjahr: 2 Tage pro Woche Berufsschule, 3 Tage pro Woche im Ausbildungsbetrieb
- » 2. und 3. Ausbildungsjahr: Blockunterricht und Ausbildungsbetrieb im Wechsel

Besonderheiten der Ausbildung bei Baufritz

- » Mitarbeit im Techniksekretariat
- » Moderne und gesunde Arbeitsplätze
- » Mitarbeit in unserer Produktion und auf Montage

Möglichkeiten nach der Ausbildung

Unter gegebenen Umständen (u. a. mehrere Jahre Berufserfahrung) bestehen beispielsweise diese Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Techniker der Bautechnik oder Vermessungstechnik
- » Techniker für Betriebswirtschaft

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist zudem ein Studium an einer Fachhochschule, z. B. in der Fachrichtung Architektur oder Ingenieurwesen, möglich

Ausbildungsinhalte im Ausbildungsbetrieb

- » Grundlagen des technischen Zeichnens
- » Rechnergestütztes Zeichnen (CAD)
- » Erstellen von Plänen und Zeichnungen
- » Fachspezifische Berechnungen
- » Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen
- » Mitwirken bei Bauprozessen
- » Bestandsaufnahme und Vermessung
- » Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten
- » Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung
- » Anwenden von Normen, Richtlinien, technischen Regelwerken, Bauzeichnungsarten und Symbolen